

Festivalcafé

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 08.11. – Sonntag 13.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivalkassierin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Assistenz der Festivalkassierin und Organisation
Susann Mannel	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Jennifer Bröcher	Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Sylvia Drevin, Salya Föhr, Juliane Herold, Sophia Hierzi, Niki Kasis, Diana Kharis, Anne Kisters, Caroline Krämer, Heike Kubin, Johanna Lendewig, Ilona Schaal, Veronika Schlereth, Maria Schmidt, Susanne Schuster, Juliane Seifert, Miriam Seise, Helena Wölfl, Astrid Wulf

Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Susann Mannel, Astrid Wulf
Übersetzungen	Gisèle Langkabel, Astrid Wulf
Fotos	S.1 Laurent Philippe, Paris // S. 2 Edvard Molnar, Subotica // S. 3 Lajos Somlasi, Vónöck // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlapp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	28.10.2011

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Freistaat Sachsen
Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Hauptpartner

BMW
Werk Leipzig

Partner: BEST WESTERN Hotel Leipzig City Center / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Ticketgalerie Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / Das Taxi mit der Mütze / ARTE / tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance / kreuzer, Das Stadtmagazin

Internationale und nationale Unterstützung: Bulgarisches Kulturinstitut, Berlin / Institut français, Berlin und Leipzig / Ministerium für Kultur Russland, Moskau / Botschaft von Spanien, Berlin / Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung, Brüssel / Ministerium für Kultur Mazedonien, Skopje / Nationales Performance Netz (NPN), München / Danish Arts Council, Kopenhagen / Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich



zdf.kultur
Medienpartner

info tv leipzig
Medienpartner

Centre chorégraphique national d'Orléans / Josef Nadj »Sho-bo-gen-zo« Tanzstück

Deutschlandpremiere

Mittwoch 09. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 10. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr
Theater der Jungen Welt

Im Anschluss an beide Vorstellungen: Publikumsgespräch



Mittwoch 09. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr
Donnerstag 10. Nov. // 19.30 – 20.30 Uhr
Theater der Jungen Welt

Centre chorégraphique national d'Orléans / Josef Nadj

»Sho-bo-gen-zo«

Tanzstück

Deutschlandpremiere

Choreografie und Raumgestaltung	Josef Nadj
Komposition	Joëlle Léandre, Akosh Szelevényi
Kostüme	Aleksandra Pesic, Françoise Yapo
Masken	Jacqueline Bosson
Anfertigung Bühnenbild	Julien Fleureau
Lichtdesign	Rémi Nicolas
Technische Leitung	Steffen Wieser, Leipzig
Tänzer	Cécile Loyer, Josef Nadj
Musiker	Joëlle Léandre (Kontrabass), Akosh Szelevényi (Polyinstrumente)

Im Anschluss an beide Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Thomas Hahn, Journalist, Paris

Josef Nadj wählte als Carte blanche die Performance »E.I.O.« von Dragana Bulut, Belgrad, Maria Baroncea & Eduard Gabia, Bukarest. Im Anschluss an beide Vorstellungen von »E.I.O.« am 11. und 12. Nov. nimmt Josef Nadj am Publikumsgespräch teil.

Er ist außerdem Mitglied der Jury »Das beste deutsche Tanzsolo« am 11., 12. und 13. Nov.

Uraufführung: 11.09.2008, Kanjiza

Produktion: Regional Creative Atelier Josef Nadj, Kanjiza

Koproduktion: Jugokonzert, Belgrad / Pecs 2010 ECC (Europäische Kulturhauptstadt) / Centre chorégraphique national d'Orléans / Théâtre de la Bastille, Paris

Das Gastspiel in Leipzig erfolgt mit freundlicher Unterstützung durch Institut français d'Allemagne, Berlin und Leipzig.

INSTITUT
FRANÇAIS

Kontakt

Centre chorégraphique national
d'Orléans

Michel Chialvo
37, rue du Bourdon Blanc – BP 42348
45023 Orléans cedex 1
Frankreich
Tel. 0033-238 62 41 00
infos@josefnadj.com
www.josefnadj.com

Das Stück

Der Titel des Stücks »Sho-bo-gen-zo« bezieht sich auf eine Schrift des Zen-Meisters Dôgen, der im 13. Jahrhundert lebte. Als großer Bewunderer des japanischen Denkens schätzt Josef Nadj am Buddhismus das Fließende und die Offenherzigkeit. Das Tanzstück ist ein Quartett beziehungsweise vielmehr zwei Pas de deux. Das musikalische Duo bildet eine Art Rahmen für die zwei Tänzer, die in diesen hinein oder aus diesem heraus treten. Auf der Suche nach dem Geheimnis der Existenz des Seins reisen der Samurai und seine Dienerin durch die Zeit bis in die Gegenwart. Dabei gelingt es ihnen, auf ganz feinfühligste Art und Weise flüchtige, poetische Augenblicke hervorzurufen. Darüber hinaus trägt das Tanzstück den subtilen Humor der Zen-Meister in sich.



Der Choreograf

Josef Nadj, Leiter des Centre chorégraphique national d'Orléans, ist einer der bekanntesten Choreografen Frankreichs. Seit über zwei Jahrzehnten zaubert er absurde Welten auf die Bühnen Europas. Seiner Heimat Ex-Jugoslawien spürbar verbunden, schafft er als Wanderer zwischen den Kulturen szenische Wunderwerke, die in aller Stille und Melancholie von starker Intensität und voller Visionen über unser Menschsein geprägt sind.



Bei der euro-scene Leipzig zeigte er 1992 »Comedia tempio« (»Tempelkomödie«) und 2008 »Entracte« (»Pause«), »Woyzeck – ou L'ébauche du vertige« (»Woyzeck – oder Der Entwurf des Taumels«), »Journal d'un inconnu« (»Tagebuch eines Unbekannten«) sowie seine Zeichnungen »Les corneilles« (»Die Krähen«).

Biografie

1957	geboren in Kanjiza / Region Wojwodina, Ex-Jugoslawien, heute Serbien
1972 – 1975	Besuch des Kunstgymnasiums in Novi Sad
1976 – 1980	Studium Kunst- und Musikgeschichte sowie Schauspielkunst und theatralische Körpersprache in Budapest
Ab 1980	Unterricht in Paris bei Marcel Marceau, Etienne Ducroux, Jacques Lecoq sowie in Tai-Chi und Butô
Ab 1983	Dozent für Bewegungslehre in Frankreich und Ungarn
1984 – 1988	Darsteller bei Sidonie Rochon, Mark Tompkins und Catherine Diverres
1986	Gründung der Compagnie Théâtre JEL in Paris, zahlreiche Choreografien
1995 – heute	Leitung des Centre chorégraphique national d'Orléans
2006	Auszeichnung Europäischer Theaterpreis für »Neue Theaterrealitäten« in Turin
2011	Auszeichnung Officier de l'Ordre des Arts et des Lettres (Offizier des Ordens für die schönen Künste) durch die Republik Frankreich
Außerdem	tätig als Zeichner, Bildhauer, Maler und Fotograf

Die Tänzerin

Cécile Loyer, 1973 in Poissy geboren, studierte 1991-92 Tanz in Paris und 1992-94 in Angers. Im Anschluss daran tanzte sie unter anderem in der Compagnie Fattoumi-Lamoureux am Centre chorégraphique national de Rennes et de Bretagne in Rennes. 2000 gründete sie ihre eigene Compagnie C.L.OY.

Die Musiker

Joëlle Léandre wurde 1951 in Aix-en-Provence geboren. Als Kontrabassistin ist sie sowohl Interpretin von Neuer Musik als auch für Improvisation. Komponisten wie Earle Brown, John Cage und Giacinto Scelsi schrieben Werke für sie. Auf ihrem Debutalbum »Contrebassiste« (1981) präsentierte sie Eigenkompositionen und Improvisationen.

Akosh Szelevényi wurde 1966 in Debrecen / Ungarn geboren. 1972-80 studierte er Musikgeschichte, Solfège (Musiklehre), klassische Musik und Folklore, Gesang, Flöte sowie Klarinette in Budapest. Seit 1986 lebt er in Frankreich und wirkt als Jazz-Saxophonist. In den vergangenen Jahren schuf er die Musik für die Stücke von Josef Nadj.